



Südprogramm Recht auf Nahrung

Kampagne gegen Land Grabbing und für ein würdevolles Leben in der Landwirtschaft

Projekt 835.8056

Ausgangslage

Die Mehrheit der ca. 8 Millionen Einwohner Benins sind Kleinbauern- und Bäuerinnen. Laut Schätzungen des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen leiden fast 20% der Bevölkerung an Mangelernährung, wobei Frauen besonders betroffen sind. Sie haben keinen Zugang zu Information und kennen ihre Rechte nicht. Eine Studie, die die Bauerngewerkschaft Synergie Paysanne 2009 mit Unterstützung von *Brot für alle* durchführte, zeigte bereits eine bedeutende Zunahme des massiven Aufkaufs landwirtschaftlicher Flächen in Benin. Dies geschieht oft über beninische Zwischenhändler, die im Auftrag von reichen Privatleuten oder ausländischen Unternehmen agieren. Viele Kleinbauernfamilien sehen sich zum Verkauf gezwungen und durch falsche Versprechungen getäuscht. Dies führt sie langfristig in noch größere Not und erhöht die Zahl der Menschen, die an Hunger und Unterernährung leiden.

Um von der Landwirtschaft würdevoll leben zu können, brauchen die Familien neben Zugang zu Land auch Zugang zu Förderprogrammen, Weiterbildungen (z.B. in agroökologischem Anbau) etc.

Zielsetzung

Brot für alle unterstützt die Bauerngewerkschaft Synergie Paysanne aus Benin darin,

- Den Zugang zu Land der Bauern und Bäuerinnen zu sichern.
- Einfluss auf politische Entscheidungsträger zu nehmen, sodass diese ein Landgesetz verabschieden, das die Bevölkerung gegen Land Grabbing schützt.
- Sich auf kommunaler Ebene dafür einzusetzen, dass die Bauernfamilien von den staatlichen Landwirtschaftsprogrammen profitieren können.
- Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu machen, um die kleinbäuerliche Landwirtschaft, agroökologische Abbaumethoden und Ernährungssouveränität zu fördern.
- Bäuerinnen und Bauern zu fördern, damit sie besser von ihrem Land leben zu können.

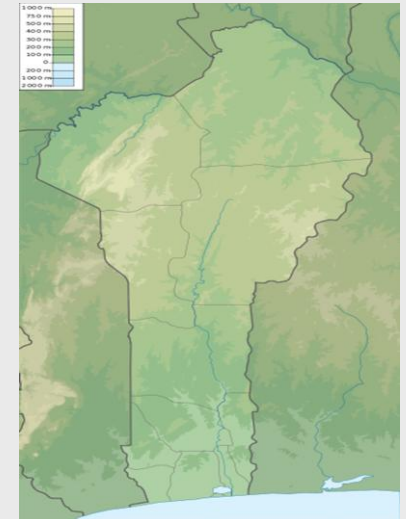
Vorgehen

2012 werden:

- Fälle von Land Grabbing in 8 Gemeinden dokumentiert.
- Familien juristisch unterstützt, um ihren Zugang zu Land zu sichern und es wird zwischen Gemeindeverwaltungen und Landbesitzern vermittelt.
- Weiterbildungen von Bauern und Bäuerinnen, speziell für Frauen durchgeführt.
- Informationsveranstaltungen für politische Entscheidungsträger auf kommunaler und nationaler Ebene durchgeführt.

West Afrika

Benin



wikipedia.org

Projektbeginn

2012

Projektsumme

20'000 CHF

Kontakt

Brot für alle
Projektdienst
Dorothea Loosli
Monbijoustrasse 29
3001 Bern

Tel +41(0) 31 380 65 62

Fax +41(0) 31 380 65 64

loosli@bfa-ppp.ch
bfa@bfa-ppp.ch
www.brotfueralle.ch

PC 40-984-9



Südprogramm Recht auf Nahrung

Kampagne gegen Land Grabbing und für ein würdevolles Leben in der Landwirtschaft

Projekt 835.8056

- Konferenzen, Seminaren, Veranstaltungen für die verschiedenen Zielgruppen organisiert.
- Pressekonferenzen, TV- und Radio Beiträge von Politik und Öffentlichkeit veranstaltet.

Die gezielte Förderung und Einbeziehung der weiblichen Mitglieder gehört zu den Schwerpunkten von Synergie Paysanne.



Das Recht auf Nahrung ist ein entwicklungspolitisches Schwerpunktthema von *Brot für alle*. Hunger und Unterernährung sind kein Schicksal, sondern in vielen Fällen die Folge von Verletzung des fundamentalen Rechts auf Nahrung. Betroffen sind hauptsächlich Menschen, die auf dem Land leben und keinen ausreichenden Zugang zu Land, Wasser und Saatgut haben. Im Kampf gegen den Hunger unterstützt *Brot für alle* seine Südpartner, das Recht auf Nahrung und Wasser einzufordern.

Projektpartner

Partnerorganisation von *Brot für alle* ist Synergie Paysanne (SYNPA). Die Bauerngewerkschaft zählt rund 1300 Mitglieder in fünfzig Gemeinden. Die Gewerkschaft stärkt die Rechte der Bäuerinnen und Bauern. Sie hilft den Bauernfamilien, ihren Zugang zu Land zu sichern und in Würde von der Landwirtschaft leben zu können. Auf nationaler und kommunaler Ebene setzt sich SYNPA dafür ein, dass die Förderung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft, der Agroökologie und Ernährungssouveränität vorangetrieben wird.

Weitere Infos zu SYNPA unter:
<http://synergiepaysanne.org/>

Budget 2012

Brot für alle hat für das Südprogramm „Recht auf Nahrung“ Fr. 180'000 budgetiert, wovon die Hälfte von der DEZA mitfinanziert wird. Das Projekt „Kampagne gegen Land Grabbing und für besser Lebensbedingungen der Bäuerinnen und Bauern“ ist in diesem Südprogramm angesiedelt.

Ausgaben Projekt „Synergie Paysanne“ 20'000 CH